

## MEINE HELDIN – MEIN HELD



### Vorbereitung

- ▶ Bilderrahmen „Meine Heldin–Mein Held“ für alle Kinder ausdrucken
- ▶ Buntstifte und Bastelmaterial bereitlegen



### Durchführung

1. **Tag 1:** Lassen Sie die Kinder von Heldinnen und Helden aus Büchern, Filmen oder Serien erzählen. Jedes Kind entscheidet sich für eine Figur, die es besonders mag. Diese malen sie in den Bilderrahmen.
2. **Tag 2:** Bilden Sie einen Sitzkreis und lassen Sie die Kinder nacheinander ihre Heldinnen und Helden vorstellen und mit einer Bewegung imitieren. Dabei sollen sie erzählen, was die jeweilige Figur besonders gut kann, was sie an ihr mögen und was sie auch nicht so gut an ihr finden.
3. Anschließend fordern Sie die Kinder auf, eine Runde um den Sitzkreis zu laufen, wenn Sie eine Eigenschaft nennen, die zu ihrer Figur passt, z. B.: „Alle Heldinnen und alle Helden, die fliegen können, stehen auf und ‚fliegen‘ eine Runde um den Sitzkreis“.
4. Fahren Sie z. B. mit folgenden Eigenschaften fort: sich verwandeln können/schnell rennen/zaubern können/stark sind/schlau sind/mutig sind/mit jemandem zusammenarbeiten.
5. Danach legen alle Kinder ihre Zeichnungen in die Mitte. Jedes Kind wird nun gebeten, sich eine andere Figur aus den Zeichnungen herauszusuchen. Ermuntern Sie die Mädchen und Jungen, auch Heldinnen oder Helden des jeweils anderen Geschlechts zu wählen.
6. Die ausgewählten Heldinnen und Helden imitieren die Kinder nacheinander mit Bewegungen und laufen dabei eine Runde um den Sitzkreis. Dabei werden sie von den anderen Kindern mit einer Variante des Kinderliedes „1, 2, 3 im Sauseschritt“ begleitet: „1, 2, 3 im Sauseschritt machen alle Helden mit. Z. B. Elsa/Yakari ist nun an der Reih‘ und läuft an uns vorbei ...“.
7. Abschließend folgt die Reflexion im Gruppengespräch anhand der Zeichnungen.



**Zielgruppe:** Kinder 5–6 Jahre

**Ziel:** Individuelle und gemeinsame Identifikation mit fiktiven Figuren sichtbar machen; Geschlechterzuschreibungen erkennen

**Dauer:** 120 Minuten (verteilt auf zwei Tage)

**Methode:** Zeichnen und Darstellen von fiktiven Figuren

**Materialien:** Bilderrahmen „Meine Heldin–mein Held“ (Rückseite), Buntstifte und Bastelmaterial

**Einsatz:** Bastelarbeit in der Gruppe



### Vorschläge zur Reflexion

- ▶ Wie haben euch das Malen und das Rennspiel gefallen?
- ▶ Kanntet ihr die Heldinnen und Helden der anderen Kinder schon?
- ▶ Wie haben euch deren Heldinnen und Helden gefallen?
- ▶ Gibt es Eigenschaften, die nur Heldinnen oder Helden haben? Falls ja, welche sind das?
- ▶ Kennt ihr mehr Heldinnen als Helden oder umgekehrt? Gibt es Unterschiede? Woran liegt das?
- ▶ Welche Heldinnen oder Helden würdet ihr gern sein und warum?



### Erweiterung der Methode

Die Erweiterungsmethode „Traurige Heldinnen und Helden“ können Sie einsetzen, um Gefühle wie Traurigkeit, Angst oder Sensibilität zu thematisieren (s. M 9a).



### Ergänzungsmaterialien

- ▶ M 9a: „Traurige Heldinnen und Helden“  
[klischee-frei.de/kita-m9](http://klischee-frei.de/kita-m9)



## MEINE HELDIN – MEIN HELD

